



# Geschäftsbericht

2020

Rheinkraftwerk  
Neuhausen AG

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

für das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

## Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
für das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

### Aktionäre

EnAlpin AG	56%
Axpo Hydro AG	40%
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	4%

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Michel Schwery, Visp, Präsident	2022
	Hans-Peter Zehnder, Illnau (Illnau-Effretikon), Vizepräsident	2022
	Stefan Ficht, Scherz	2022
	Peter Lustenberger, Wettswil am Albis	2022
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2022
	Dr. Stephan Rawyler, Neuhausen am Rheinfall	2022
	Samuel Wyer, Visp (bis 28. Mai 2020)	2019
	Marie-Cécile Zuchuat, Susten (ab 28. Mai 2020)	2022
<b>Sekretär/in des Verwaltungsrates</b>	Samuel Wyer, Visp, EnAlpin AG (bis 28. Mai 2020)	
	Marie-Cécile Zuchuat, Susten, EnAlpin AG (ab 28. Mai 2020)	
<b>Geschäftsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG	
<b>Betriebsführung</b>	Oliver Steiger, Geroldswil, Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein Axpo Power AG	
<b>Revisionsstelle</b>	APROA AG, Visp	2020
<b>Geschäftsadresse</b>	Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

## Bericht des Verwaltungsrates

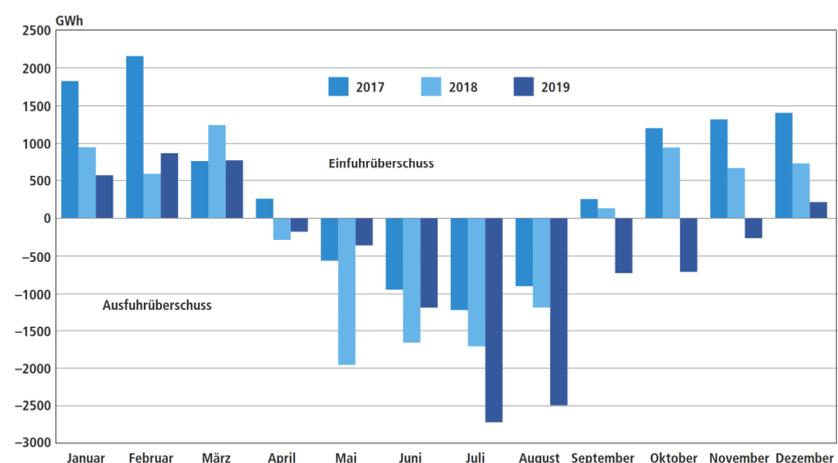
an die ordentliche Generalversammlung  
betreffend das 72. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

### Inländische Strom- versorgungssicherheit/ Coronavirus

Die Strompreise in der Schweiz sind laut der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) gegenüber dem vergangenen Jahr um drei Prozent gestiegen, der Verbrauch während des Coronavirus begründeten Lockdowns wiederum ist gesunken. Handlungsbedarf sieht die ElCom beim Ausbau der Produktion im Winter und zugunsten eines Stromabkommens mit der EU.

### Handlungsbedarf bei der inländischen Winterproduktion

Die Sorge wächst, wie die Schweiz künftig im Winter ohne Kernkraftwerke eine sichere Stromversorgung garantieren kann. In der Politik sind die möglichen Stromengpässe während der Wintermonate seit langem ein Thema. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom), die Hüterin über die Schweizer Stromversorgung, hat Ende Februar 2020 in einem neuen Grundlagenpapier gefordert, verbindliche Ziele für die Winterproduktion gesetzlich zu verankern. Der Bundesrat dagegen bleibt ziemlich vage. Diesbezüglich wurde am 03. April 2020 das Vernehmlassungsverfahren zur Revision des Energiegesetzes eröffnet.



Einfuhr- und Ausfuhrüberschüsse in der Schweiz (Quelle: Bundesamt für Energie BFE)

Aus Sicht der ElCom ist bei der Betrachtung der Versorgungssicherheit das Winterhalbjahr zentral. In den vergangenen zehn Wintern hat die Schweiz im Durchschnitt pro Winterhalbjahr netto rund vier Terawattstunden (TWh) Strom importiert. Vor diesem Hintergrund plädiert die ElCom dafür, mit dem Wegfall der Schweizer Kernkraftwerke den Netto-Import im Winterhalbjahr nicht über zehn TWh steigen zu lassen und

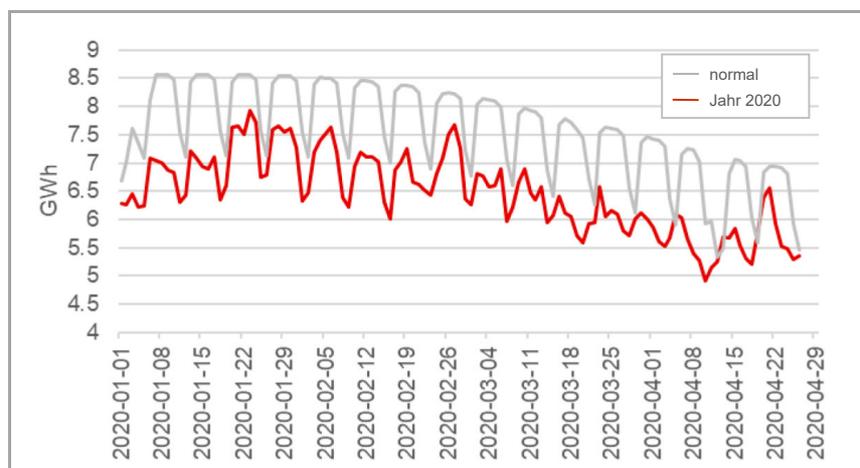
entsprechend im Inland Anreize zu schaffen für die Aufrechterhaltung einer substanziellen Stromproduktion im Winter aus neuen Erzeugungskapazitäten. Bei der zukünftigen Entwicklung gilt es, den mit den Klimazielen verbundenen Verbrauchszuwachs sowie die zu erwartende abnehmende Exportfähigkeit der Nachbarländer zu berücksichtigen. Die ElCom hält geeignete Massnahmen für den Zubau von fünf bis zehn TWh inländischer Winterproduktion für unerlässlich.

Auf der Netzseite dürften sich die Herausforderungen durch ungeplante Lastflüsse in den nächsten Jahren erhöhen. Gründe dafür sind die geographische Ausdehnung der flussbasierten Marktkopplung in Kombination mit einer sukzessiven Erhöhung der grenzüberschreitenden Flüsse bis 2025.

### Corona-Krise drückt die Stromproduktion und den Stromverbrauch

Aufgrund der Corona-Pandemie hatte der Bundesrat am 16. März 2020 für die Schweiz die "ausserordentliche Lage" ausgerufen und den Lockdown beschlossen. Restaurants und Läden mussten schliessen, Unternehmen schickten ihre Angestellten ins Homeoffice und die Verkehrsbetriebe reduzierten ihr Angebot. Die Corona-Massnahmen schlugen sich auf den Stromverbrauch und die Stromproduktion in der Schweiz nieder.

Gemäss Bundesamt für Energie BFE ist aufgrund des partiellen Corona-Lockdowns der Stromverbrauch in der Schweiz im März und April 2020 eingebrochen. Im März 2020 war der Stromverbrauch verglichen mit dem Vorjahr um knapp fünf Prozent zurückgegangen. Im Monat April 2020 verbrauchte die Bevölkerung mit rund 4'300 Gigawattstunden Strom fast zwölf Prozent weniger als im gleichen Monat im Vorjahr. Obwohl die Menschen zu Hause mehr Strom konsumiert (Haushalt, Homeoffice) haben, kompensierte dies den geringeren Verbrauch in den vielen geschlossenen Einrichtungen indes nicht.



Täglicher Stromverbrauch in der Schweiz von Januar-April 2020 (Quelle: Bundesamt für Energie BFE)

Wie die gesamte Wirtschaft kann sich auch die Strombranche nicht vor den Nebenwirkungen von COVID-19 schützen. Die Speicherkraftwerke, die ihre Produktion regulieren können, haben weniger Strom ins Netz eingespiesen. Die Laufkraftwerke an den Flüssen haben dagegen mehr Strom erzeugt. Höher fiel auch die Produktion bei den erneuerbaren Energien (vor allem Photovoltaik) aus. Unter dem Strich ging die heimische Stromproduktion im April 2020 um 2.4% zurück verglichen mit April 2019.

Die Coronakrise führte in der Schweiz zu keinen Versorgungsproblemen. Sowohl Stromproduktion, Beschaffung und Verteilung liefen störungsfrei.

### Witterungsverhältnisse, Hydrologie

Schon wieder Rekordwärme. Gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz war das Jahr 2020 ebenso warm wie das bisherige Rekordjahr 2018. Nach einem rekordwarmen Winter folgte der drittwärmste Frühling mit einer anhaltenden Trockenperiode. Der Sommer brachte zwei moderate Hitzewellen. Die Jahresniederschläge 2020 erreichten verbreitet 80 bis 100% der Norm 1981–2010. Lokal fielen auch Jahressummen von knapp über 110% der Norm.

### Produktion elektrischer Energie in der Schweiz

Im hydrologischen Jahr vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 betrug die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 66'395 GWh (+2.2% zum Vorjahr). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Ausfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 6'807 GWh (Vorjahr 3'153 GWh).

In den Lauf- und Speicherwerken wurden in der erwähnten Zeitperiode aus Wasserkraft 40'683 GWh (Vorjahr 38'663 GWh) elektrische Energie produziert, was einem Anteil von 57% der gesamtschweizerischen Landeserzeugung entspricht. In den Kernkraftwerken wurden 23'819 GWh (Vorjahr 24'379 GWh) elektrische Energie oder 34% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 6'383 GWh (Vorjahr 5'989 GWh) oder 9%.

### Energieerzeugung Rhein- kraftwerk Neuhausen AG

Im Geschäftsjahr 2020 wurden im Rheinkraftwerk Neuhausen total 46.270 GWh elektrische Energie produziert, was 4.0% über dem Vorjahr von 44.500 GWh und 1.7% über Budget von 45.502 GWh liegt.

Der Einstauersatz der Elektrizitätswerk Rheinau AG betrug in der Berichtsperiode 1.318 GWh.

Dies führte im Geschäftsjahr 2020 zu einer Bruttoproduktion von 47.588 GWh (Vorjahr 45.812 GWh, Budget 46.815 GWh).

Die Nettoenergieerzeugung belief sich, unter Berücksichtigung des Energieaufwandes für die Hilfsbetriebe und Verluste von 0.105 GWh auf 47.483 GWh und entspricht der Energiemenge, die den Partnern zur Verfügung steht.

### **Betrieb und Unterhalt / Erneuerungen**

Im Geschäftsjahr 2020 wurde zur Überwachung des Sickerwassers eine Pegelmessung installiert. In diesem Zusammenhang mussten im Bereich des Lagers neue Leitungen eingezogen und alte Kabel ersetzt werden. Es ist nun möglich, weitere Messgeber betriebssicher zu installieren und ins Messsystem zu integrieren.

Am 03. März 2020 musste der Sickerwasserlauf (Inspektion Rechen, Ein- und Auslauf) gereinigt werden, was zu einem geplanten Produktionsverlust von 93 MWh führte. Zudem wurde vom 30. Juni bis 01. Juli 2020 die Jahresrevision durchgeführt. Die beiden geplanten Produktionsausfälle verursachten einen Produktionsverlust von rund 267 MWh.

Vom 20. bis zum 27. Juli 2020 führte der Ausfall des Hydraulikaggregates der Rechenreinigungsmaschine zu einem ungeplanten Produktionsausfall im Umfang von 108 MWh. Aufgrund dessen musste die Leistung reduziert werden, um den Rechen nicht zu gefährden. Zudem mussten die Ölpumpe sowie der Elektromotor ersetzt werden. Die Maschine konnte nach der Reparatur am 27. Juli 2020 wieder voll belastet werden.

Die geplanten und ungeplanten Produktionsausfälle verursachten im Geschäftsjahr 2020 einen Verlust von insgesamt 375 MWh.

### **Konzessionserneuerung**

Die bestehende Konzession für das Rheinkraftwerk Neuhausen mit den Kantonen Schaffhausen und Zürich läuft am 27. Dezember 2030 aus. Am 02. November 2015 wurde den Kantonen Schaffhausen und Zürich mitgeteilt, dass die RKN an einer Verlängerung der Konzession interessiert ist und ein entsprechendes Gesuch wurde fristgerecht eingereicht.

Die Kantone Zürich und Schaffhausen teilten der RKN mit, dass das Gesuch einer Konzessionsverlängerung abgelehnt wird und dass der Heimfall per Ende 2030 ausgeübt wird.

### **Generalversammlung**

Die ordentliche Generalversammlung wurde am 28. Mai 2020 in den Räumlichkeiten der EnAlpin AG in Visp durchgeführt. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) war es nicht mög-

lich, die Generalversammlung im gewohnten Rahmen durchzuführen. Zum Schutz der Gesundheit der Sitzungsteilnehmenden beschloss der Verwaltungsrat, dass die Aktionäre ihre Rechte ausschliesslich auf dem schriftlichen Weg ausüben konnten. An der Sitzung waren einzig der Verwaltungsratspräsident als Vorsitzender sowie eine Protokollführerin und Stimmzählerin anwesend.

Die Aktionäre genehmigten an der Generalversammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 sowie den Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Des Weiteren wählten die Aktionäre Stefan Ficht, Peter Lustenberger, Diego Pfammatter, Dr. Stephan Rawyler, Michel Schwery, Hans-Peter Zehnder wieder und Marie-Cécile Zuchuat, Juristin bei der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat der Rheinkraftwerk Neuhausen AG bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2022. Marie-Cécile Zuchuat tritt die Nachfolge von Samuel Wyer an, welcher auf die Generalversammlung 2020 aus dem Verwaltungsrat der Rheinkraftwerk Neuhausen AG zurücktrat. Samuel Wyer wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 2018 zum Mitglied des Verwaltungsrates bestimmt. Damals trat er die Nachfolge von Beat Abgottspon an. Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG dankt Samuel Wyer für sein grosses und erfolgreiches Engagement.

Zudem erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 und wählten die APROA AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat während des Geschäftsjahres 2020 zu zwei Sitzungen zusammen. An den Sitzungen wurde über den Geschäftsgang orientiert. Behandelt wurden zudem die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresabschluss 2019, das Budget 2021 und die Mehrjahresplanung.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 28. Mai 2020 wurde Michel Schwery in seinem Amt als Präsident wiedergewählt. Hans-Peter Zehnder wurde als Vizepräsident bestätigt.

### Sekretär/in des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ernannte Marie-Cécile Zuchuat, Juristin bei der EnAlpin AG, an der Verwaltungsratssitzung vom 28. Mai 2020 zur neuen Sekretärin des Verwaltungsrates. Sie ersetzt Samuel Wyer.

### Geschäfts- und Betriebsführung

Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, ist der Geschäftsführer. Er ist für das operative Geschäft und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates zuständig.

Oliver Steiger, Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein bei der Axpo Power AG, ist Betriebsführer.

## Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

## Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2020:

- den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

- den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 0  
zuzüglich des Ergebnisses 2020 von CHF 52'700  
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2020 von CHF 52'700  
ergibt, wie folgt zu verwenden:

### Dividendenausschüttung

5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 50'000

### Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2020 von CHF 52'700 CHF 2'700

**Vortrag auf neue Rechnung** CHF 0

- dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Neuhausen am Rheinfall, 26. Mai 2021

**Der Verwaltungsrat**

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Flüssige Mittel	1	496'367	516'050
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	121'777	53'306
Übrige kurzfristige Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	29'684	74'054
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>647'827</b>	<b>643'409</b>
Sachanlagen	4	4'577'236	4'763'829
Immaterielle Werte	5	117'897	129'681
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>4'695'133</b>	<b>4'893'510</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>5'342'961</b>	<b>5'536'919</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	9'702	14'405
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	4'050'000	200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	22'579	14'153
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	16'475	20'136
Kurzfristige Rückstellungen	10	7'905	4'626
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'106'661</b>	<b>253'319</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	0	4'050'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0</b>	<b>4'050'000</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>4'106'661</b>	<b>4'303'319</b>
Aktienkapital	12	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		183'600	180'900
Jahresergebnis		52'700	52'700
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>1'236'300</b>	<b>1'233'600</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>5'342'961</b>	<b>5'536'919</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2020	2019
Jahreskosten z.L. Partner		1'386'526	1'423'906
Sonstige betriebliche Erträge		153	788
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'386'679</b>	<b>1'424'694</b>
Energieaufwand		0	-2'554
Unterhalt und Reparaturen		-107'067	-137'390
Beratung und Dienstleistungen		-165'405	-171'323
Sach- und Verwaltungsaufwand		-20'566	-21'391
Sonstige betriebliche Aufwände		-3'809	-3'516
Wasserrechtsabgaben	13	-651'651	-651'651
Kapitalsteuern		-2'500	-2'450
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-257'564	-249'521
Abschreibungen auf immaterielle Werte		-11'784	-11'784
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1'220'345</b>	<b>-1'251'580</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>166'334</b>	<b>173'115</b>
Finanzertrag		1'370	1'341
Finanzaufwand		-104'839	-109'854
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	14	642	554
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	14	-807	-2'455
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>62'700</b>	<b>62'700</b>
Direkte Steuern		-10'000	-10'000
<b>Jahresergebnis</b>		<b>52'700</b>	<b>52'700</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2020	2019
Jahresergebnis		52'700	52'700
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		269'348	261'305
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-68'471	69'470
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		44'370	-57'289
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-4'703	-79'479
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		4'765	4'682
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		3'279	73
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>301'289</b>	<b>251'462</b>
Investitionen Sachanlagen		-70'972	-91'050
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-70'972</b>	<b>-91'050</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-50'000	-50'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		3'850'000	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-4'050'000	-200'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-250'000</b>	<b>-250'000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-19'683</b>	<b>-89'588</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		516'050	605'638
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		496'367	516'050
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-19'683</b>	<b>-89'588</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze

---

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

#### Flüssige Mittel

Der Bestand des konzernweiten Cash-Poolings abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrents wird in den Flüssigen Mitteln abgebildet. Im Vorjahr waren diese Positionen unter den übrigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen. Der Vorjahresbestand wurde umgegliedert.

#### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet.

#### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

#### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft elektrische Energie. Diese Energie wird den beteiligten Partnern jeweils zu den Produktionskosten im Umfang ihrer Beteiligungsquoten abgegeben.

#### Energieaufwand

Die Position "Energieaufwand" beinhaltet im Vorjahr u.a. auch den Aufwand für die Herkunftsnachweis-zertifizierung. Für das aktuelle Geschäftsjahr fällt dieser Aufwand weg.

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 1 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel gegenüber Dritten (Kontokorrent)	180	-13
Flüssige Mittel gegenüber Beteiligten (konzernweites "Cash-Pooling")	496'187	516'062
<b>Total</b>	<b>496'367</b>	<b>516'050</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen gegenüber Dritten	0	0
Forderungen gegenüber Beteiligten	121'777	53'306
<b>Total</b>	<b>121'777</b>	<b>53'306</b>

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	0	32'584
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	29'684	41'470
<b>Total</b>	<b>29'684</b>	<b>74'054</b>

### 4 Sachanlagen

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Gebäude und Grundstücke	106'541	106'541
Kraftwerkanlagen	9'219'011	9'149'601
Anlagen im Bau	1'561	0
Wertberichtigungen	-4'749'877	-4'492'312
<b>Total</b>	<b>4'577'236</b>	<b>4'763'829</b>

### 5 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte beinhalten aktivierte Kosten im Zusammenhang mit der Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge, welche die zuständigen Behörden im 2017 genehmigt haben.

### 6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'126	7'882
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6'576	6'523
<b>Total</b>	<b>9'702</b>	<b>14'405</b>

**7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	4'050'000	200'000
<b>Total</b>	<b>4'050'000</b>	<b>200'000</b>

Die Gesamtamortisation des Darlehens erfolgt am 31. März 2021.

**8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	22'579	14'153
<b>Total</b>	<b>22'579</b>	<b>14'153</b>

**9 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	322	2'321
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	8'232	8'266
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	7'922	9'549
<b>Total</b>	<b>16'475</b>	<b>20'136</b>

**10 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	4'050'000
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>4'050'000</b>

## Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2020	31.12.2019
Bis fünf Jahre	0	4'050'000
Über fünf Jahre	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>4'050'000</b>

**12 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 1'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

**13 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2020	2019
Wasserzinsen (Kanton Zürich)	223'883	223'883
Wasserzinsen (Kanton Schaffhausen)	325'826	325'826
Wasserzinsen für Ehehaftes Wasserrecht (EnAlpin AG)	101'943	101'943
<b>Total</b>	<b>651'651</b>	<b>651'651</b>

**14 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

**Weitere Angaben****15 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), c/o EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.417.739

Die Aktionäre der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) sind:

EnAlpin AG, Visp	56%
Axpo Hydro AG, Baden	40%
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, Neuhausen am Rheinfall	4%

**16 Konzessionsvergabe**

Die Gesellschaft hat von den Kantonen Schaffhausen und Zürich eine Konzession erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes des Rheins zur Produktion elektrischer Energie. Vom letztmöglichen, vorzeitigen Rückkaufsrecht der Kantone Schaffhausen und Zürich wurde nicht Gebrauch gemacht. Somit ist die Konzession bis zum Jahr 2030 gültig. Das Gesuch zur Erhöhung der Nutzwassermenge wurde durch die kantonalen Behörden im Jahr 2017 genehmigt. Diese Zusatzkonzession ist auf den 12. Dezember 2016 in Kraft getreten.

**17 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), Neuhausen am Rheinflall**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 4. Mai 2021

K:/Kunden/2000/2228/PRV

APROA AG



**Pierre-Alain Kummer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**ppa. Peter Ritz**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns